

21.10

Abgeordnete Mag. Eva Blimlinger (Grüne): Sehr geehrter Herr Präsident! Sehr geehrte Frau Präsidentin! Hohes Haus! Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer vor den Bildschirmen! Bevor ich zu den Kulturforen komme, doch noch ein Satz an Kollegen Hör! Wir wollen jetzt nicht die Debatte unnötig verlängern, aber es wäre halt schon gut, wenn Sie sich an das halten würden, was Thema ist, nämlich die Rechnungshofberichte. Das hat Frau Tomaselli gemacht. Sie hat auch eine parlamentarische Anfrage gestellt. Dass Sie aber jetzt das mit der Abbag ausrollen, macht, wie man auf Wienerisch sagt – das werden Sie vielleicht als Tiroler nicht kennen –, keinen schlanken Fuß. Deswegen schreien wir auch hinein: damit im Protokoll steht, was die Punkte mit den 1,5 Millionen Euro Prämie sind.

Nun aber zu den Kulturforen: Da gibt es einen sehr ausführlichen Rechnungshofbericht. Viele von den Anregungen – es ist ja ein Folgebericht – waren umgesetzt.

Zwei kurze Punkte: Es ist leider so, dass immer ein sehr geringer Prozentsatz des Gesamtbudgets, insbesondere beim New Yorker Kulturforum, tatsächlich für kulturelle Veranstaltungen vorgesehen ist, nämlich 8 Prozent. Da würde man sich wirklich wünschen, dass das mehr wäre.

Die zweite Anregung: Braucht es wirklich in den Kulturforen Leute mit Préalable, die das leiten? – Da ist das Außenministerium der Meinung: Ja. Ich muss ehrlich sagen: Nein. Da sollte man vielleicht auch einmal daran denken, eine Mischform zu finden. Ich glaube auch – und da folge ich dem Rechnungshof –, dass es nicht notwendig ist, dass die Leiter der Kulturforen tatsächlich Préalable brauchen, sondern die sollen etwas von Kunst und Kultur verstehen. Vielleicht findet man da eine Mischform, sodass sie auch einen anderen Abschluss haben können, wie zum Beispiel den Master of Advanced International Studies, der an der Diplomatischen Akademie angeboten wird.

Im Übrigen bin ich natürlich nach wie vor der Meinung, dass die Windisch-Kaserne in Richard-Wadani-Kaserne umbenannt werden soll. – Danke. *(Beifall bei den Grünen. – Zwischenruf des Abg. Lausch.)*

21.12

Präsident Ing. Norbert Hofer: Zu Wort gelangt Mag. Kurt Egger. – Bitte, Herr Abgeordneter.